

Kleine Künstler präsentieren große Werke

Bei ihrer Winter-Vernissage öffnet sich die Ulrich-von-Dürrenz-Schule endlich wieder den interessierten Eltern der Grundschüler.

VON JULIA KLASSEN

MÜHLACKER. Stolz zeigt Maximilian auf ein buntes Bild. „Das habe ich gemalt“, sagt der Erstklässler. Sein Freund Henry zieht seinen Vater derweil weiter zu seinem Kunstwerk und erklärt ihm, was er sich beim Malen gedacht hat. Die kleinen Künstler sind sichtlich stolz, ihren Eltern endlich zeigen zu können, was sie in der Schule noch machen, außer lesen und rechnen zu lernen. Bei der Winter-Vernissage der Ulrich-von-Dürrenz-Schule öffnete sich die Grundschule nach mehr als zwei Jahren coronabedingter Pause endlich wieder nach außen. Und zahlreiche Eltern, Großeltern und Geschwister kamen der Einladung nach. Der Musiksaal bot nicht genügend Platz für alle Besucherinnen und Besucher, so dass der Schulchor unter der Leitung von Schulleiter Matthias Klewar gleich zweimal auftrat.

„Wir sind völlig überwältigt von den vielen Besuchern. Mit so einem Andrang haben wir nicht gerechnet“, sagt Matthias Klewar und betont: „Die Schule lebt von solchen Veranstaltungen, vom Zusammenspiel von Schülern, Lehrer und Eltern. Viel zu lange mussten wir alle darauf verzichten.“ Diese Intention verfolgten auch die Lehrerinnen Nilufar Malcher und Katja Maier, die die

Idee zur Vernissage hatten und die Organisation übernahmen. „In den vergangenen zwei Jahren hatten wir keine Veranstaltungen“, sagt Nilufar Malcher, „nun wollten wir etwas Neues ins Leben rufen, bei dem alle Schülerinnen und Schüler mitmachen konnten.“ Und alle Lehrerinnen und Lehrer.

Denn nicht nur im Kunstunterricht wurde für den großen Tag gebastelt und gewerkelt. Im Deutschunterricht malten die Drittklässler zum Beispiel Wortbilder, im Sachunterricht der Viertklässler entstand Schattenkunst am Tageslichtprojektor. In jedem Klassenzimmer wurden Werke zu einem anderen Thema präsentiert. Und die Eltern und Geschwister durften sogar selbst kreativ und aktiv werden. Unter der engagierten Anleitung der kleinen Künstlerinnen und Künstler entstanden Weihnachtskarten, farbenfrohe Bilder und Schmuck.

Bei einem klassenübergreifenden Projekt der dritten und vierten Klassenstufen konnten die Besucher sogar noch etwas lernen. Dort wurden nämlich große Künstler wie Picasso oder Frida Kahlo nicht nur vorgestellt, sondern auch mit nachgemalten Werken gewürdigt. „Kunst ist so ein tolles Fach“, findet Nilufar Malcher. Die Winter-Vernissage der VuD-Schule stellte dies eindrucksvoll unter Beweis.



Maximilian (re.) und Henry bewundern bunte Fische. Fotos: Klassen



Kunst mit Gesicht: der achtjährige Mattis wagt den „Schrei“ von Edvard Munch.